

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 10

Artikel: Emanzipatschen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Emanzipatschen

Wenn heute heranwachsende Töchter ihre Väter «Armleuchter» (von der Redaktion verändert) schimpfen und dies toleriert werden muss, um die zarte Entfaltung zur Persönlichkeit nicht zu beeinträchtigen, dann darf es doch keineswegs als Baustein für eine gesunde Ehe betrachtet werden ...

Boris

Das Dementi

Es ist nicht wahrscheinlich, dass die Deutschen nach dem 6. März ihre Probleme gelöst haben werden. Wenn z. B. die Grünen die Fünf-Prozent-Hürde überspringen, werden sie sich dann mit der schwarzen CDU paaren? Werden sie, analog der FDP, eine Metamorphose durchmachen? Mausern sie sich dann, wie grasgrüne Kohl-Raupen, zu leicht fleckigen Kohl-Weisslingen? Oder kommt es sogar, falls Grüne und FDP auf der Strecke bleiben, zur Koalition CDU/SPD? Dann wäre der Wortführer vielleicht eine rot-schwarze Kohlmeise, und im schlimmsten Falle müssten wir uns sogar auf eine Vogel-Strauss-Politik gefasst machen.

Schtäcmugge

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Unter Freunden. «Ich habe mein Lebensmotto gefunden. Ich sage mir immer: «Was ich nicht weiss, macht mir nicht heiss!» – «Nicht schlecht. Aber frierst du da nicht ständig?»

Us em Innerrhoder Witztröckli



En Frönte lueged amene Ösereg zue, wie er i de Sette-re fished. Er het wele e Gschprüch aafange mitem: «Hat es hier viele Fische – nüd ase – sind es Forellen – die meeschte – eine schöne Gegend hier – i wäss es – fischen Sie mit Fliegen, Würmern oder Brot – i tue en Zehräppler an Angel ond den chönids chaufe was weed.»

Sebedoni

«Schon als kleiner Junge wollte ich gern Nationalrat werden oder überhaupt nichts!»
Darauf der Kollege: «Nun hast du beides geschafft!»

Mischmasche

Charakterarium
Krimitation
Betroffensichtlich
Radauerwelle
Erfolgsamkeit
Empfehlleistung
Fernsehering
Nebigamie

pin

Gleichungen

Da sind noch manche Ungleichheiten, die schleunigst beglichen werden sollten!

Ein «Überparteiliches Komitee für die Rechtsgleichheit im Bundesfinanzwesen» ist dagegen, dass die Einnahmen aus den Tabaksteuern weiterhin fast ganz in die AHV fliessen, deren Leistungen die Raucher sich ja mit ihrem Tabakgenuss verkürzen.

Es soll damit künftig auch durch Raucherzentren, Tabakläden etc. das Rauchen gebührend gefördert werden. Boris

Herzfehler

Einer hat ein Kunstherz aus Plastik. Etliche haben transplantierte Herzen. Viele haben schwache Herzen. Und manche mit gesunden Herzen haben gar kein Herz.

pin

Konsequenz-training

So ein Unsinn, dachte der Radiohörer, als er das Programm studierte: Da ist heute um 12 Uhr auf DRS I die «Wirtschaftswoche» und gleichzeitig auf DRS II die Landwirtschaftssendung «Agrar plus» angesetzt. Ärgerlich, denn was soll einer, den beides interessiert, da hören?

Und als er um 12.30 Uhr die Nachrichten einschaltete, fiel ihm ein, dass er sowohl die Wirtschaft wie die Landwirtschaft vergessen hatte ...

Boris